

# historycast

was war – was wird



Hinweise für Lehrkräfte

## BARCELONA 2017: EINE REVOLUTION DES LÄCHELNS ENDET IN TRÄNEN

Almut Finck im Gespräch mit Birgit Aschmann

## Auf einen Blick: Welche Unterrichtsmöglichkeiten werden vorgeschlagen?

Der Podcast mit Frau Aschmann richtet sich zunächst an Geschichtslehrkräfte. Sein Thema wirkt auf den ersten Blick exotisch und schwierig. So ist es jedoch nicht: Die Emotionsgeschichte, die Frage nach der Bildung und Selbständigkeit von Nationen oder Nationalitätengruppen sind jeweils hochaktuell und auch für Lerngruppen der oberen Sekundarstufe I zugänglich – sofern eine entsprechende Auswahl getroffen wird. Zudem spricht für Aschmann sehr konkret und gut nachvollziehbar und baut eine ganze Reihe konkreter Beispiele in ihre Ausführungen ein, u.a. sogar den FC Barcelona.

## Welche Lernmöglichkeiten ergeben sich bei den einzelnen Schritten?

**Schritt 1:** Die intuitive Einführung mit sechs Fotografien aus London ist sowohl für jüngere als auch ältere Schüler leicht zugänglich und eröffnet bereits die zentralen Vertiefungsmöglichkeiten in Richtung „Nation“ und „Emotion“.

**Schritt 2:** Die Schüler erhalten Basisinformationen zum Katalonienkonflikt. Dabei stehen nicht nur textbasierte Zugänge, sondern auch eine Karte und ein Erklärvideo zur Auswahl.

**Schritt 3:** Über eine Nahaufnahme zum Jahr 2017 werden nun die konkrete Selbstdarstellung der katalonischen Unabhängigkeitsbewegung untersucht und bewertet, auch ein Foto einer Gegendemonstration wurde bewusst aufgenommen. Zentral ist dabei nicht ein „Hineinfinden“ in die katalonische Unabhängigkeitsbewegung und ihre Legitimation, sondern die entsprechende Analyse der „Ja-Flagge“, einer ausgewählten Selbstdarstellung auf einer Demonstration (sowie einer „Gegendemonstration“) und der entsprechenden Abstimmungsergebnisse im Sinne einer Instrumentalisierung.

Sieben konkrete Unterrichtsvorschläge ermöglichen eine Thematisierung und Problematisierung zentraler Fragestellungen. Fünf davon sind für die Sekundarstufe I, zwei eher für die Sekundarstufe II geeignet – der Einsatz hängt jedoch von der Lerngruppe und ihren Voraussetzungen ab. Die Auswahl treffen Sie selbst.

Methodisch stehen Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten zur Erschließung, Bewertung und Beurteilung/Diskussion der unterschiedlichen Quellen und Darstellungen im Vordergrund. Die Art der Ergebnisicherung, Vorstellung und Diskussion kann dabei je nach der Lerngruppe flexibel gehandhabt werden.

**Schritt 4: (Sek. II)** Anhand der klassischen Typisierung von Schieder, die hier aufgrund ihrer leichten Erfassbarkeit ausgewählt wurde, können die Schüler die Herausbildung von Nationen in drei Typen erfassen. Auch wenn die Theoriebildung Schieders natürlich Patina angesetzt hat, ist dessen Zugang in seiner Einfachheit und Klarheit für Modellbildungen in der Schule gut geeignet und kann, wenn entsprechend interessierte Lerngruppen vorhanden sind, sehr gut dann auch kritisch hinterfragt werden. Hier ist die Entstehungszeit 1966 ein guter Ausgangspunkt, über den Schüler gleichsam „von selbst stolpern“.

**Schritt 5: (Sek. II)** Mithilfe es Ausschnitts aus dem Podcast können die Schüler sich das Konzept einer „Emotionsgeschichte“ erarbeiten und dieses in Bezug zu den drei Typen der legitimen Herrschaft Webers setzen. Eine besondere Vertiefung und Weiterführung (nicht zum spanischen Beispiel) wird mit dem komplexen und gleichzeitig sehr konkreten Interview mit Jan Plamper angeboten.

**Schritt 6:** Eine Vertiefung zum Themenfeld Katalonien: Das historische „Trauma“ von 1714 und dessen heutige Instrumentalisierung wird näher beleuchtet und damit die Inszenierung historischer Ereignisse für gegenwärtige politische Zielsetzungen.



## HINWEISE FÜR LEHRKRÄFTE

**STAFFEL 1:** Wurzeln und Wege der Demokratie

**FOLGE 8:** Barcelona 2017: Eine Revolution des Lächelns endet in Tränen



### Literatur

Aschmann, Birgit (2021): Beziehungskrisen. Eine Emotionsgeschichte des katalanischen Separatismus. Göttingen (Wallstein Verlag).

### Weiterführende Literatur

Canal, Jordi (2018): Con permiso de Kafka. El proceso independentista en Cataluña. Barcelona (Península).

Della Porta, Donatella (2020): Die schöne neue Demokratie. Über das Potential sozialer Bewegungen. Frankfurt (Campus).

Goltermann, Svenja (2017): Die Wahrnehmung von Krieg und Gewalt in der Moderne. Frankfurt a. M. (S. Fischer).

Reddy, William (2001): The Navigation of Feeling. A Framework for the History of Emotions. Cambridge (Duke University, North Carolina).

# historycast



**was war – was wird**

## Impressum

**Autor Dr. Helge Schröder**  
dr.helge.schroeder@gmail.com,  
**Layout Kai D. Röwer, www.3droewer.de**

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

**Illustrationen © Irmela Schautz, www.irmela-schautz.de**